

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Frühjahr  
2022**

**46014**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Beruf und Wirtschaft (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Mittelschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

---

**Bitte wenden!**

### **Thema Nr. 1**

Außerschulische Lernorte und Expertenbefragungen spielen in den verschiedenen Lernbereichen des Unterrichtsfaches Wirtschaft und Beruf eine wichtige Rolle.

1. Begründen Sie die Eingangsthese exemplarisch an zwei Lernbereichen pro Methode für das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf auf der Grundlage des LehrplanPLUS!
2. Erläutern Sie die Wesensmerkmale dieser beiden Methoden! Legen Sie dar, welche grundlegenden Lernvoraussetzungen Mittelschülerinnen und Mittelschüler für die erfolgreiche Anwendung von außerschulischen Lernorten und Expertenbefragungen im Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf erworben haben sollten!
3. Erörtern Sie, welche Vor- und Nachteile sich beim Einsatz von außerschulischen Lernorten und Expertenbefragungen im Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf ergeben können!

### **Thema Nr. 2**

Die Konsequenzen von riskanten oder kostspieligen Entscheidungen können durch die Verwendung von Planspielen im Fach Wirtschaft und Beruf gefahrlos ermittelt und bewertet werden.

1. Beschreiben und begründen Sie drei Lerninhalte des aktuellen LehrplanPLUS, für die sich Planspiele besonders gut eignen!
2. Erläutern Sie anhand eines konkreten Unterrichtsbeispiels, wie Entscheidungen der Schülerinnen und Schüler im Spiel bewertet werden können!
3. Skizzieren Sie anschaulich den Ablauf eines Planspiels! Untersuchen Sie unterschiedliche Möglichkeiten, den Schwierigkeitsgrad von Planspielen zu verändern!

### **Thema Nr. 3**

Interaktionspartner haben für das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf im Lernbereich Berufsorientierung einen hohen Stellenwert.

1. Definieren Sie die Begriffe Berufsorientierung und Berufswahlreife! Geben Sie einen Überblick zu den erwarteten Kompetenzen der Berufsorientierung im LehrplanPLUS für das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf in den einzelnen Jahrgangsstufen!
2. Erläutern Sie, wie mit Hilfe des interaktionstheoretischen Ansatzes der Berufswahlprozess interpretiert werden kann, und grenzen Sie diesen Ansatz von der Matchingtheorie nach HOLLAND ab!
3. Diskutieren Sie kriteriengeleitet Einbindungsmöglichkeiten von verschiedenen Interaktionspartnern für die Berufsorientierung in den einzelnen Jahrgangsstufen im Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf!